

erstellt: 19.08.2015

Wohnmobile boomen: in fünf Jahren 18 % Zuwachs

O-Ton: Hans-Karl Sternberg, Geschäftsführer, Caravaning Industrie Verband e.V. (CIVD), 60486 Frankfurt

Länge: 1:30 (4 Antworten, kürzbar und einzeln einsetzbar)

Autor: Harald Schönfelder

Info: Die Branchen rund um Camping lassen in ihrem Boom nicht nach. Seit Ende der Finanzkrise werden mehr und mehr Wohnmobile, Wohnwagen und verwandte Fahrzeuge zugelassen. Langsam scheint der Boom auch auf die noch von der Krise geschüttelten Länder überzugreifen. In den moderierten O-Tönen mit dem Branchenverband CIVD liegt der Fokus auf der wirtschaftlichen Entwicklung der Branchen rund um Caravaning.

Anmoderation: In diesen Sommerferien sind deutlich mehr Wohnmobile und Wohnwagen unterwegs gewesen als in früheren Jahren. Was als reine Beobachtung auf der Autobahn vielleicht noch als Zufall durchgegangen wäre, das bestätigt der Caravaning Industrie Verband CIVD. Er hat vor dem Düsseldorfer Caravan Salon seine neuen Zahlen rausgegeben. Und die belegen einen nach der Finanzkrise ungebremsten Boom. Hans-Karl Sternberg, der Geschäftsführer des CIVD, sagt, den Herstellern gehe es hervorragend.

O-Ton 1: "Wir haben steigende Zulassungszahlen ... und zwar deutliche Zulassungssteigerungen ... runde Situation für unsere Hersteller."

Zwischenmoderation: In Zahlen ausgedrückt: In diesem Jahr sind fast 10 Prozent (9,9%) mehr Wohnwagen und fast 11 Prozent (10,8%) mehr Wohnmobile zugelassen worden als im Vorjahr, zusammen sind das in diesem Jahr über 36.000 Fahrzeuge. Und die sind neu zugelassen, also keine Wiederanmeldungen. Und dabei sind es sowohl Camper, die ihr altes Schätzchen loswerden als auch ganz frische Camper, die in diese Art des Urlaubs einsteigen.

O-Ton 2: "Da sowohl die Zahl der Gebrauchtfahrzeugverkäufe zugenommen hat wie auch die der Neufahrzeuge ... zahlreiche Neukunden zu bewegen einen Caravan zu kaufen."

Zwischenmoderation: Was für Caravans, also Wohnwagen, gilt, das gilt auch für die Wohnmobile und ihre kleinen Geschwister, die Freizeitmobile. Das sind im Prinzip abgespeckte Wohnmobile, die für einen Kurztrip reichen und schlanker ausgestattet sind als Wohnmobile. Was allerdings noch offen ist, ist die Frage, ob denn das Geschäft im großen Rest Europas auch so gut läuft. Denn was die gut laufende Wirtschaft angeht, sind wir in Deutschland ja etwas auf einer Insel der Glückseligen. Die konkreten Zahlen fehlen ihm noch, sagt Hans-Karl Sternberg, doch zum Trend könne er schon was sagen.

O-Ton 3: "Es war tatsächlich so, das wir mit unserer Entwicklung ... ziemlich alleine in Europa standen ... Es scheint so, dass dieses wiedererwachte Interesse ... auch die Länder, die stark durch die Krise gekennzeichnet waren, vor allem Südeuropa, mittlerweile den Weg zu steigenden Zulassungszahlen gefunden haben."

Zwischenmoderation: Das ist für die Beurteilung der Branche wichtig, denn alle guten deutschen Zahlen nutzen den Herstellern nichts, wenn sie durch ein schwaches Geschäft im Ausland ausgeglichen werden.

Nur: Wer ist das eigentlich, der da in den Campingurlaub einsteigt? Klar ist, die Neu-Camper brauchen Geld und haben es wohl auch. Der Durchschnittspreis für neue

Wohnmobile liegt in diesem Jahr bei 68.000 (68.218) Euro, der für einen Wohnwagen bei knapp 19.000 (18.918) Euro. Und die neuen Besitzer finanzieren ihre Wagen nur teilweise, sind also in der Lage 10.000 Euro oder mehr sofort aus dem Ersparten auszugeben. Wer erst mal nur testen will, ob diese Art des Urlaubs zu ihm passt, der mietet ein Wohnmobil und auch in dem Segment ist die Branche hochzufrieden.

O-Ton 4: "Wir haben eine, ja, nicht ganz repräsentative Umfrage gemacht ... es zeichnet sich klar ab, dass in den letzten drei Jahren die Vermietung sehr stark zugenommen hat ... der Vermietungszeitraum zugenommen hat ... bis tief in den Herbst hinein ... in denen die Fahrzeuge gut ausgelastet waren."

Abmoderation: Also, die Branchen rund um das Camping und den Urlaub mit dem Wohnmobil oder Wohnwagen strotzen zur Zeit vor Kraft. Inwieweit der Boom anhält und welchen Einfluss die im vergangenen Jahr beinahe komplett neu aufgelegte Riege der Basisfahrzeuge darauf hat, das werden die nächsten Jahre zeigen. Auf dem Caravan Salon sind sie jedenfalls alle zu sehen. Die Messe rund um das Camping ist für alle Besucher vom 29.08. bis 06.09.2015 geöffnet.

(Quelle aller Zahlen: CIVD "Caravaning Zahlen und Fakten")

zum Beitrag gehörende mp3-Datei:

Caravan_15_Branche_boomt_MTN.mp3